



4. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Mobilität der Stadt Haan  
am Donnerstag, den 20.05.2021, um 17:00 Uhr

**TOP 16 Beantwortung von Anfragen, öffentlich**

**Anfrage des JuPa vom 18.03.2021**

Frage: Welche Unternehmen hat die Stadt Haan mit der Müllentsorgung im öffentlichen Raum und bei städtischen Liegenschaften beauftragt?

Antwort der Verwaltung: Die Stadt Haan hat die Fa. Awista Logistik GmbH aus Düsseldorf mit der Sammlung und dem Transport von häuslichen Abfällen über Rest-, Bio- und Papiermüllbehälter beauftragt. Dazu wird Sperrmüll im Stadtgebiet abgefahren. Mit der mobilen Schadstoffsammlung ist die Fa. Schoenmakers beauftragt. Die städt. Liegenschaften sind an die kommunale Abfallentsorgung angeschlossen und werden über die v.g. Vertragspartner mit abgefahren.

In der Nachhaltigkeitsstrategie wurde unter dem operativen Ziel 4.3.3.2 beschlossen: *Alle Verwaltungsgebäude, die Feuerwehr und der Betriebshof, alle städtischen Schulen und Kitas werden bis Ende 2022 mit Müllbehältern unter Berücksichtigung 3-Fach-Mülltrennung (Farbkonzept: blau, gelb, grau) sowie des Raumtyps ausgestattet. Optional soll eine 4-Fach-Mülltrennung angestrebt werden. Es ist sicherzustellen, dass eine 2-Fach-Mülltrennung in allen Verwaltungsgebäuden, der Feuerwehr und dem Betriebshof bereits 2021 gewährleistet wird. Die Müllentsorgung wird auf diese Situation angepasst. Bei zukünftigen Vergabeverfahren ist die aktuelle Situation der Mülltrennung umzusetzen.*

Frage: Wo sind die für die Entsorgung bzw. Verwertung dieses Mülls zuständigen Anlagen ansässig?

Antwort der Verwaltung: Die Entsorgungsanlagen werden durch den Kreis Mettmann bestimmt. Restmüll bzw. (Rest-)Sperrmüll sind zur Müllverbrennungsanlage Wuppertal zu transportieren. Bioabfall, hier auch Weihnachtsbäume werden zur Kompostierungsanlage der KDM in Ratingen bzw. dem Umschlagplatz in Langenfeld gebracht. Altholz aus der Sperrmüllabfuhr wird zur Fa. Remondis in Düsseldorf transportiert. Elektrogeräte (aus der Sperrmüllsammlung) und schadstoffhaltige Abfälle (über das Schadstoffmobil) sind zur IDR nach Düsseldorf zu bringen.

Frage: Wie trennen diese durch die Stadt beauftragten Unternehmen den Müll im gesamten Entsorgungs- und Verwertungsprozess?

Antwort der Verwaltung: Die Mülltrennung erfolgt am Anfang durch die jeweils gestellten Abfallbehälter für Rest-, Bio- oder Papiermüll. Jede Müllfraktion wird mit einem gesonderten Entsorgungsfahrzeug eingesammelt und anschließend zur entsprechenden Anlage gebracht. Sperrmüll wird getrennt abgefahren, so dass Altholz einer eigenen Verwertung zukommt, für Metall ein Verkaufserlös generiert werden kann und sog. Weißware der vorgeschriebenen Entsorgungsanlage zugeführt wird.

Frage: Findet hierbei Recycling bzw. Upcycling statt?

Antwort der Verwaltung: Je nach Müllfraktion und Entsorgungsanlage werden verwertbare Stoffe herausgefiltert. Die KDM produziert z.B. einen Kompost, welcher auf Grund der sehr guten Qualität gerne verwendet wird.

Frage: Wie hoch ist hierbei die Recycling- bzw. Upcyclingquote?

Antwort der Verwaltung: Die Recyclingquote für Grünabfälle liegt bei 100 %, da hieraus der v.g. Kompost entsteht. Auch das separat gesammelte Altmetall wird als Schrott verwertet und einer Wiederverwertung zugeführt. Über weitere Quoten der Entsorgungsanlagen ist der Verwaltung nichts bekannt.